

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 301

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 23,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 23,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration du feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Réglementation du travail en France. — Warenpreise. — Konsumvereine. — Pariser Weltausstellung 1900. — Bibliographie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für
Handelsreisende.**

**Cartes payantes délivrées aux
voyageurs de commerce.**

Berne (Porrentruy). 19. septembre. Supplément au n^o 166. A la place de P. Bernard: Fr. Zürcher. Tissus, etc.
Fribourg. 22. septembre. Supplément au n^o 155. A la place de L. Droz: N. Spindel. Ameublements.
Graubünden (Chur). 22. September. Nr. 332. W. Herold, Firma Herold, Veraguth & Cie. Konfektion, Mercerie u. s. w.
St. Gallen. 22. September. Nachtrag zu Nr. 134. Statt G. W. Hamber: Sal. Tanne. Bilder u. s. w.
Thurgau. 15. September. Nr. 725. E. Hettlinger, Firma Ziegelei Paradies-Schlatt. Ziegelwaren.
Vaud (Nyon). 21. septembre. N^o 79. L. Pely de Damescaux, maison Henri de Bahezre, à Nuits (France). Vins.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 20. September. Die Firma **Otto Lätch** in Bubikon (S. H. A. B. vom 15. Mai 1883, pag. 557) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
20. September. Die Firma **J. Elsner** in Zürich III (Zweigniederlassung von Lenzburg) (S. H. A. B. vom 3. Februar 1893, pag. 129) ist infolge Aufgabe dieses Zweiggeschäftes erloschen.
20. September. Die Firma **Henri Gutmann** in Lyon (Frankreich), Inhaber: Henri Gutmann, von und in Lyon, welche laut Zeugnis der Handelskammer in Lyon tatsächlich besteht, hat am 15. September 1899 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird und für welche an Emil Widemann, von Zürich, in Zürich V, Procura erteilt wird. Natur des Geschäftes: Kommission in Seiden- und Manufakturwaren. Börsenstrasse 10. Metropol.
21. September. Die Firma **Joseph Suter's Volksmagazin** in Winterthur (S. H. A. B. vom 14. Januar 1895, pag. 39) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. September. Inhaber der Firma **J. Bruggmann's Volksmagazin** in Winterthur ist **Johannes Bruggmann**, von Oberhelfenswil (St. Gallen), in Lichtensteig. Manufakturwaren, Betten und Federn u. gros und eu détail. Unterthor 2, z. «Schönecke».

21. September. Aus dem Vorstande der **Sennereigenossenschaft Benken**, in Benken (S. H. A. B. vom 1. April 1891, pag. 329) sind getreten: Jakob Strasser, Konrad von Auw, Christian Meister, Kirchengutsverwalter, und Christian Meister, im Höfli, und an deren Stellen gewählt worden: Konrad Schenkel, Draineur, von Benken, als Präsident; Heinrich Zuber, von Uniwiesen, als Quästor, und Friedrich Moser und Konrad Räs, als Beisitzer, letztere zwei von und alle in Benken. Aktuarist wie bisher Jakob Meister-Wiederkehr.

21. September. Die Firma **Bertha Schnyder** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. März 1894, pag. 293) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Tiefenhöfe 10.

21. September. **Schweiz. Motorwagenfabrik A. G. (Société Suisse de Construction d'Automobiles Soc. an.)** in Wetzikon (S. H. A. B. vom 27. Februar 1899, pag. 241 und pag. 291). Der Verwaltungsrat hat Procura erteilt an Fritz Rüdiger, von Tübingen (Württemberg), in Wetzikon, in dem Sinne, dass derselbe je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv zu zeichnen befugt ist.

21. September. Die Firma **Hans Kaiser** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. Mai 1899, pag. 607) hat ihr Domizil und den Wohnort des Inhabers nach Zürich II verlegt und verzehrt als Geschäftslokal: Stockerstrasse 60.

21. September. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft Konsumverein Wipkingen** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 8. November 1897, pag. 1143) ist getreten: Carl Sattler, und an dessen Stelle als Aktuar gewählt worden: Heinrich Burkhardt, von Zürich, in Zürich IV.

21. September. **Aktiengesellschaft Zentrale Zürichbergbahn** in Zürich V (S. H. A. B. vom 28. April 1896, pag. 495). Aus der Direktion ist getreten Carl Ausderau und damit dessen Unterschrift erloschen. Als Ersatzmann der Direktion ist gewählt worden: Emil Weiss, von Zürich, in Zürich V (gleichzeitig Sekretär).

21. September. Das Domizil und Geschäftslokal der **Aktiengesellschaft der Mülereimaschinen-Fabrik vormals A. Millot** in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. Januar 1897, pag. 45) befindet sich nunmehr in Zürich III, Heinrichstrasse 221.

21. September. Die Firma **Alf. Stutz** in Zürich III (S. H. A. B. vom 21. Februar 1899, pag. 213) ist erloschen.

Alfred Stutz, von Sarmenstorf (Aargau), in Zürich III, und Josef Zimmermann, von Ebikon (Luzern), in Luzern, haben unter der Firma **A. Stutz & Cie.** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alf. Stutz» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Stutz, und Kommanditär ist Josef Zimmermann, welchem Procura erteilt ist, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Installationen elektrischer Anlagen. Bäckerstrasse 31.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 21. September. Die Firma **Fritz Lüthi, Bäcker**, in Bleienbach (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Dezember 1890, pag. 868) ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

21. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Oppliger, Tabak- und Cigarrenfabrikation** in Mühledorf, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

22. September. Unter der Firma **Küserigenossenschaft Bach** besteht, mit dem Sitze in Bach zu Obermühlern, eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei, etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 13. Mai 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung gegen ein von derselben zu bestimmendes Eintrittsgeld aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug habende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung nicht beschlossene ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand angekündigt werden. Im Falle des Ausscheidens eines Mitgliedes infolge Austritt oder Tod soll der Uebernehmer seiner Liegenschaften berechtigt sein, an Stelle des Ausgeschiedenen ohne Bezahlung eines Eintrittsgeldes in die Genossenschaft einzutreten. Der jährliche Beitrag der Mitglieder beträgt 20 Rappen per Hektoliter der gelieferten Milch. Im Falle des Bedürfnisses kann dieser Beitrag durch Beschluss der Hauptversammlung bis auf 30 Rappen erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Es wird kein Gewinn beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus drei, event. vier Mitgliedern bestehende Vorstand. Wenn nämlich der Sekretär nicht zugleich Genossenschafter ist, so hat dem Vorstande noch ein Beisitzer anzugehören. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Christian Guggisberg, Landwirt, im Engeloeh zu Zimmerwald, Präsident; Joseph Zimmermann, auf dem Hüppi zu Oberbalm, Vicepräsident und Kassier; Friedrich Spycher, Pächter, im Steinboden zu Oberbalm, Sekretär, und Christian Spycher, im genannten Steinboden, Beisitzer.

Bureau Bern.

20. September. Die Firma **A. Scheidegger-Moser** in Bern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1893, pag. 89) ist infolge Absterbens des Firmainhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe Scheidegger-Moser», in Bern.

Inhaberin der Firma **Wwe Scheidegger-Moser** in Bern ist Marie Scheidegger-Moser, von Huttwyl, in Bern. Natur des Geschäftes: Droguerie, Spezerei- und Farbwaren. Zeitlocken Nr. 1 und 2. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Scheidegger-Moser».

Bureau Biel.

21. September. Die Kollektivgesellschaft **G. Ruegger & Cie** in Biel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. August 1892, und Nr. 223 vom 6. Juli 1899) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Ruegger-Lips», in Biel.

Inhaber der Firma **G. Ruegger-Lips** in Biel ist Samuel Gotthard Ruegger, allii Lips, von Rothrist, wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Ruegger & Cie». Natur des Geschäftes: Handel mit Manufakturwaren und Konfektion. Geschäftslokal: Centralstrasse 27.

22. September. Unter dem Namen **Verkehrs- & Verschönerungs-Verein für die Stadt Biel & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Biel, ein Verein im Sinne von Tit. XXVIII O. R. gegründet, welcher bezweckt: a. die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von Biel und Umgebung; b. die Verschönerung der Stadt im allgemeinen und namentlich der Umgebung; c. Bekanntmachung der Vorzüge der Stadt im In- und Auslande. Die Statuten sind am 20. Februar 1895 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind: a. Die städtischen Gemeindebehörden, Korporationen und Vereine von Biel und Umgebung, sowie auswärtige Verkehrsinstitute, welche sich durch Abgeordnete vertreten lassen und periodische Beiträge leisten; b. diejenigen Personen von Biel und Umgebung, welche einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2 bezahlen; c. die durch die Generalversammlung gewählten Mitglieder des Vereinsorgans. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Lokalblättern der Stadt Biel. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 15 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder

Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Josef Ferdinand Bachschmid, von Biel; Vizepräsident ist Ernst Säger, von Burgdorf; Sekretär ist Emil Spiess, von Ederschwiler, sämtliche in Biel wohnhaft.

Bureau Burgdorf.

20. September. Die Firma **M. Keller**, in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 155 vom 23. Mai 1898, pag. 64) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen.

19. September. Inhaber der Firma **Fr. Böhlen-Schmid** in Neueneck ist Friedrich Böhlen alliié Schmid, von Riggisberg, in Neueneck. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: in Neueneck.

20. September. Inhaber der Firma **Rud. Mosimann** in Thörishaus ist Rudolf Mosimann, von Lauperswyl, in Thörishaus. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung mit Futterartikeln und Spezereiwaren.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 21. September. Die Firma **J. M. Reichmuth** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 16 vom 23. Januar 1892, pag. 62) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «J. M. Reichmuth's Erben, Charcuterie» in Schwyz.

21. September. Joseph Maria Reichmuth und Frau Carolina Reichmuth, beide von und in Schwyz, haben unter der Firma **J. M. Reichmuth's Erben, Charcuterie** in Schwyz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. M. Reichmuth». Joseph Maria Reichmuth ist minderjährig und steht unter Vormundschaft. Die verbindliche Unterschrift führt allein Frau Carolina Reichmuth.

21. September. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Höfe**, hat sich, mit dem Sitze in Freienbach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Diese bezweckt durch Ankauf und Haltung eines vorzüglichen Zuchtstieres und durch Auswahl einer Anzahl weiblicher Zuchtstiere reiner Abstammung der Schwyzerrasse und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehs, sowie durch Führung eines Zuchtregisters auf Vervollkommnung der Schwyzerrasse nach Kräften hinzuwirken, um damit einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen. Die Statuten sind am 5. März 1899 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein von Fr. 50 erwirbt. Nach der Konstituierung geschieht die Aufnahme neuer Mitglieder durch die Vereinsversammlung, welche auch die Einkaufsgebühr bestimmt. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) bei wenigstens dreimonatlicher schriftlicher Anzeige an den Vorstand der Austritt frei. Austretende haben als Austrittsgeld dasjenige Treffnis zu leisten, welches dem Betrage eines allfälligen Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Durch den Tod eines Genossenschafters gehen Anteilrecht und Pflichten auf einen Erben über, sofern die Erbnehmer keinen Verzicht auf den Genossenschaftsanteil leisten. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann mit $\frac{1}{2}$ sämtlicher Stimmen ausgesprochen werden; die Genossenschaftsversammlung beschliesst in jedem einzelnen Falle über die Höhe des vom Ausgeschlossenen zu zahlenden Beitrages; doch darf der Beitrag die Loskaufsumme der freiwillig Austretenden nicht übersteigen. Bei freiwilligem Austritt oder erfolgtem Ausschluss hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr am Genossenschaftsvermögen. Das zum Betriebe der Sicherung der Genossenschaft erforderliche Kapital wird beschafft durch Einlösung von Anteilscheinen, durch die Einschreibgebühr in das Zuchtregister, durch das Sprunggeld, durch Staats- und Vereinsbeiträge, durch dem Zuchtstier zufallende Prämien und durch Anleihen. Für die Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliche Anzeigen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Experten und die Rechnungsprüfer. Der auf ein Jahr gewählte Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, Schreiber und zwei weiteren Mitgliedern. Präsident und Schreiber führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Ständerat Karl Kümmin, von und in Wollerau; Schreiber: Karl Müller, von und in Freienbach-Wylen; Vizepräsident und Kassier: Kaspar Stocker, von und in Freienbach; weitere Mitglieder sind Anton Hölliger, von und in Freienbach-Eulen, und Fridolin Steiner, von und in Freienbach-Driesbüel.

Glarus — Glaris — Glarona

1899. 19. September. Die Firma **M. Streiff-Kubli** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. Juni 1891, pag. 509) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Witwe, welche das Geschäft unter gleicher Firma fortführen wird.

19. September. Inhaberin der Firma **M. Streiff-Kubli** in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Streiff-Kubli» übernimmt, ist Witwe Marie Streiff-Kubli, von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Damen-Konfektion, Damenstoffe und Massgeschäft.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1899. 20. septembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

A. Ensuite de faillite des titulaires:

Alphonse Bovet, à St-Aubin (F. o. s. du c. du 4 février 1893, n° 28 page 113).

Mario Huguet, à Estavayer (F. o. s. du c. du 25 novembre 1892 n° 246, page 994).

Louis Kroug, à Cugy (F. o. s. du c. du 19 janvier 1887, n° 5, page 36).

B. Ensuite de décès des titulaires:

A. Baechler, à Vallon (F. o. s. du c. du 7 janvier 1893, n° 6, page 25).

Jos. Chuard fils, à Cugy (F. o. s. du c. du 24 mars 1883, n° 41, page 312).

Marie Collomb, à Delley (F. o. s. du c. du 10 janvier 1889, n° 4, page 25).

Charles Chassot, à Bussy (F. o. s. du c. du 15 avril 1897, n° 108, page 444).

Hr. Dietrich, à Estavayer (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, n° 37, page 281).

Joseph Plancherel, à Bussy (F. o. s. du c. du 25 décembre 1893, n° 267, page 1089).

C. Ensuite de départ des titulaires:

Ernest Fontaine, à Fétigny (F. o. s. du c. du 23 septembre 1898, n° 267, page 113).

Alfred Volery, à Estavayer (F. o. s. du c. du 11 novembre 1895, n° 276, page 1148).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1899. 19. September. Die Kommanditgesellschaft **Hattemer & Cie** in Solothurn, mit Filiale in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 4. März 1899, pag. 279), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die sämtlichen Aktiven und die Passiven laut dem am 4. September 1899 vom tit. Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn genehmigten und im S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. September 1899 publizierten Nachlassvertrag gehen über an die Firma «Lack- & Farbenwerk Solothurn Emil Wild» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Lack- & Farbenwerk Solothurn Emil Wild** in Solothurn ist Emil Wild, von Zürich, in Solothurn. Die Firma übernimmt die sämtlichen Aktiven und die Passiven laut dem vom tit. Amtsgericht von Solothurn-Lebern in Solothurn unterm 4. September 1899 genehmigten und im S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. September 1899 publizierten Nachlassvertrag der erloschenen Firma «Hattemer & Cie» in Solothurn, mit Filiale in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Lacken und Farben, etc. Geschäftslokal: Löwengasse Nr. 36 und 37.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 18. September. Die Firma **L. Klaiber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Februar 1890, pag. 457) erteilt Prokura an Richard Klaiber, von und in Basel.

20. September. Inhaber der Firma **Louis Klaiber jun.** in Basel ist Louis Klaiber-Despouds, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Generalvertreter für die Schweiz der Badischen Schiffsahrtsssekuranz-Gesellschaft in Mannheim (Transportversicherung). Geschäftslokal: Margarethenstrasse 37.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 20. September. Inhaberin der Firma **Witwe Dalcorso-Kehle** in Binningen ist Mathilde Dalcorso-Kehle, von Prunno (Italien), in Binningen. Natur des Geschäftes: Geflügel-, Salami- und Weinhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 20. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein von Trogen & Umgebung**, mit Hauptsitz in Trogen, hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. August 1899 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 37 vom 17. April 1886, pag. 266, und Nr. 188 vom 19. September 1891, pag. 764, publizierten Thatsachen getroffen. Die Firma wurde abgeändert in **Konsumverein Trogen & Umgebung**. Das Einlagewesen der Mitglieder wurde aufgehoben, das Betriebskapital besteht nunmehr aus von Mitgliedern und Nichtmitgliedern gezeichneten Obligationen à Fr. 200 und 500, welche der Vorstand nach Bedürfnis ausgeben und auch künden kann. Dieselben sind gegenseitig auf ein Vierteljahr kündbar. Der Zinsfuß wird von der Hauptversammlung festgestellt. Der Vorstand ist berechtigt, plötzliche Zinsvariationen dem jeweiligen Geldmarkte entsprechend von sich aus vorzunehmen. Dem Reservefonds werden, bis er die Höhe von Fr. 45,000 erreicht hat, zugeweiht: Sämtliche Bussen und Eintrittsgelder; die Zinsen des bestehenden Reservefonds und allfällige weitere durch die Hauptversammlung beschlossene Zuschüsse. Zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen sind befugt Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar, und es führt einer der erstern beiden mit je einem der letztern kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand wurde bestellt aus Otto Würzer, von Heiden, in Trogen, Präsident; Adolf Schläpfer, von und in Wald, Vizepräsident; Adolf Heilerle, von Gais, in Trogen, Kassier; Konrad Fisch, von und in Speicher, Aktuar; J. Jakob Zähler, von Hundwil, in Speicher, Jakob Langenauer, von Urnäsch, in Trogen, Robert Hörler, von Speicher, in Wald.

20. September. Die Firma **Anna Steingger-Fehr** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. Juli 1898, pag. 832) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Oth. Walliser-Fehr», in Herisau.

20. September. Inhaber der Firma **Oth. Walliser-Fehr** in Herisau ist Othmar Walliser, von Mosnang (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Droguerie und Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 120. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anna Steingger-Fehr», in Herisau.

20. September. Inhaber der Firma **Jacob Nef** in Herisau ist Jacob Nef, von Urnäsch, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Mercerie, Galanterie- und Spielwaren. Geschäftslokal: Griesstrasse Nr. 369.

21. September. Die Firma **Jakob Ehrbar** in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 24 vom 4. Februar 1891, pag. 93), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. September. Inhaber der Firma **Friedrich Nef-Ehrbar** in Waldstatt ist Friedrich Nef, von Urnäsch, wohnhaft in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Dorf Nr. 13a.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brengarten.

1899. 19. September. Eintragung von Amteswegen auf Grund rechtskräftiger Verfügung der Justizdirektion vom 30. August 1899:

Inhaber der Firma **Pierre Vock** in Anglikon ist Pierre Vock, in Anglikon. Natur des Geschäftes: Strohanufaktur.

Bezirk Kulm.

18. September. Die Firma **J. Heiz-Keller** in Reinach (S. H. A. B. 1895, pag. 1252) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1899. 19. settembre. Proprietario della ditta **F. Sordelli**, in Muralto, è il Cav. Francesco Sordelli, da Appiano, domiciliato in Muralto. Genere di affari: Pension Beau-Rivage e agente della «Navigazione Lago Maggiore».

20. settembre. Proprietario della ditta individuale **Trattoria del Vapore di Giani Ant.**, in Muralto, è Antonio Giani, fu Carlo, di Golasecca, Italia, provincia di Milano, domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Coloniali, bibite, liquori e vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 19. septembre. Société anonyme des fabriques de fourneaux **Sursee ci-devant Weltert & Cie, succursale de Lausanne** (F. o. s. du c. du 20 juillet 1898). La signature sociale conférée au directeur Carl Fabel pour l'établissement principal de Sursee est étendue à toutes les succursales actuelles soit Lucerne, Zurich, Berne, Bâle, Lausanne et Genève.

19. septembre. Par décision du conseil d'État en date du 18 août 1899, Alfred de Kaenel, receveur à Lausanne, a été appelé à faire partie du

conseil d'administration de la Caisse hypothécaire cantonale vaudoise, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 janvier 1883, 8 août 1885, 19 janvier 1887, 29 avril 1889, 24 juillet 1890, 7 août 1890, 21 août 1895 et 13 août 1896), à titre d'administrateur suppléant en remplacement de J. F. Demiéville décédé.

19 septembre. Marie, née Brot, veuve de François Noverraz, et Louis Noverraz, les deux de Cully et Lutry, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale V^{ve} F^s Noverraz & L. Noverraz, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juin 1899. Genre d'affaires: Ferblanterie, couverture et appareillage. Bureau et atelier: 35-36, Rue du Grand St-Jean.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 19 septembre. La raison **Blanc-Maréchal**, boulangerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 août 1883, n° 114, page 891), est radiée en suite de renonciation du titulaire.

19 septembre. La raison V^{ve} **Arpin**, café-restaurant, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1895, n° 167, page 704), est radiée en suite de renonciation de la titulaire (actuellement femme de Antoine Grand-Mousin).

19 septembre. La société en nom collectif **G. C. Serinzi et C^{ie}**, ayant son siège principal à Genève, 22, Rue de Lausanne, et ses ateliers à Carouge (F. o. s. du c. du 8 septembre 1892, n° 196, page 789), modifiée dès le 1^{er} septembre 1899 son acte de société comme suit: 1^o L'associé Louis-Léopold Briery, se retire de la société. Par contre, veuve Caroline Samson, rentière, domiciliée à Lancy, se substitue à l'associé sortant, en entrant comme associée en nom collectif dans la dite maison, qui continue sous la même raison sociale et aux mêmes lieux; 2^o la société a ajouté au genre d'affaires déclaré en premier lieu, qui est une manufacture de bouchons et commerce de lièges, l'exploitation de bâtiments qu'elle a acquis des consorts Sulzberger.

19 septembre. Le chef de la maison **Ed. Bauss-Dancet**, au Prieuré (Petit-Saconnex), commencée ce jour, est Edouard Rauss, allié Dancet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de poterie, faïence, verrerie et articles similaires. Locaux: 24, Rue Amat.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1899. 22. September. **Johann Glauser**, geb. 1840, Landwirt, von Rütli bei Burgdorf, wohnhaft im Gerstler, zu Heimiswyl; am 13. Januar 1883 in das Handelsregister von Burgdorf eingetragen (S. H. A. vom 22. Januar 1883, pag. 43), ist auf eigenes Begehren gestrichen worden.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Réglementation du travail en France.

Une expérience déjà longue permet de se rendre compte de quelques-uns des effets de la loi de 1892 relative à la réglementation du travail des femmes, des enfants et des filles mineures. M. Georges Michel a, dans *L'Economiste français*, dressé le bilan de la législation de 1892 en se bornant exclusivement à l'étude des documents authentiques, c'est-à-dire des rapports officiels. Nous donnons ci-après un extrait de son travail:

En 1892 la journée a été ramenée à onze heures. «La durée habituelle du travail, lisons-nous dans les rapports officiels, est restée ce qu'elle était l'année dernière: dix ou onze heures selon les localités et aussi selon les industries. Le seul fait intéressant à signaler à ce sujet, c'est que les dévidieuses de Lyon se sont enfin décidées à ramener la journée à onze heures sans que ce changement ait exercé d'autre influence que celle d'améliorer le sort des ouvrières de ce métier. Environ deux cents ateliers de dévidage et d'ourdissage ont abandonné la vieille routine et adopté une journée de travail plus sincère et mieux conforme au désir des ouvrières.» Les inspecteurs de l'Isère, du Nord, du Pas-de-Calais et de l'Est fournissent les mêmes renseignements. Un certain nombre d'entre eux affirment que cette réduction des heures de travail n'a pas eu de contre-coup sur la production. «Cet abaissement n'a pas exercé d'influence sur la production, écrit l'inspecteur de la région de Nantes, les gens compétents, consultés à ce sujet, nous ont déclaré qu'un ouvrier en onze heures de temps bien employés peut faire le travail de douze heures; la fixation de la durée du travail à onze heures pour tous, par voie législative, ne rencontrerait plus aujourd'hui de sérieuses difficultés.»

Les inspecteurs du travail ne s'arrêtent pas là. Ils vont jusqu'à prétendre que les patrons seraient les premiers à réclamer l'uniformisation de la journée à onze heures pour les hommes comme pour les femmes.

L'article premier de la loi, dit un inspecteur, ne devrait pas viser «exclusivement les usines et manufactures, mais bien les ateliers de toute nature sans se préoccuper du nombre d'ouvriers qu'ils occupent. Il paraît assez injuste qu'un atelier dépourvu de moteur mécanique et occupant seulement de 15 à 19 hommes de plus de dix-huit ans ne soit pas régi par cette loi, tandis que l'atelier de même nature y est soumis sous prétexte qu'il en occupe 21.»

Un autre fait remarquer avec raison que l'introduction dans l'industrie des moteurs à gaz a modifié le sens qui y était attaché autrefois. On peut dire la même chose de l'électricité, du pétrole, de la vapeur, qui permettent d'avoir un moteur mécanique peu important. Mais il peut paraître anormal qu'un travail, nécessitant en temps ordinaire la présence de 20 ouvriers adultes, ne soit pas soumis à la loi, tandis qu'à un moment de presse, où le nombre des ouvriers s'élève à 21 ou 22, cette loi se trouve immédiatement applicable.

Enfin, ajoute un autre inspecteur, nous émettons le vœu qu'un texte légal définisse les mots «usines et manufactures», car l'interprétation admise, et dont l'origine remonte à la loi du 22 mars 1841, ne paraît plus en harmonie avec la démocratisation actuelle des moteurs inanimés, et le public ne comprend pas que la loi appelle «usine» un modeste atelier dans lequel le patron aura dérivé, pour actionner une petite machine-outil, une partie de l'énergie électrique qui sert à l'éclairage, tandis que l'atelier du voisin où un travail bien plus important sera effectué à la main par un personnel plus considérable, ne sera considéré par la loi que comme un atelier.

Il n'est pas inutile de reproduire ici ce que dit l'inspecteur du département des Vosges: «Un groupe notable d'industriels, même parmi ceux qui travaillent la nuit, serait heureux de voir supprimer le travail de nuit dans les filatures; ce devrait être pour eux la réforme connexe à l'unification de la journée de onze heures pour tout le personnel. En effet,

les filateurs qui marchent la nuit grâce à leur prix de revient moins élevé, font une concurrence très sérieuse à ceux qui ne marchent que douze heures ou onze heures; les premiers sont cause de l'affaissement des cours. On peut affirmer que ces deux réformes feraient un grand bien à l'industrie textile en lui permettant de relever ses prix.»

On sait qu'en ce qui concerne la durée des heures de travail et le repos hebdomadaire, la loi de 1892 a été obligée d'admettre de nombreux tempéraments. Elle a dressé la liste des industries qui, à un moment donné et dans les cas d'urgence, sont autorisées à travailler exceptionnellement. Au début, cette liste était assez restreinte, mais elle s'est beaucoup accrue par suite des demandes, et, tous les ans, se produisent de nouvelles réclamations. En présence de cette situation un peu anormale ne conviendrait-il pas d'uniformiser la législation sans se préoccuper des catégories d'industries? En effet, les conditions de l'industrie ne sont plus ce qu'elles étaient autrefois. Au travail régulier de jadis ont succédé maintenant les à-coups, les poussées. Pour faire face aux besoins actuels, il faut pouvoir forcer la production à un moment donné, de façon à livrer vite, sous peine de se voir supplanter par des concurrents étrangers mieux organisés. Peu d'industries échappent aujourd'hui à cette nécessité de la surproduction accidentelle et momentanée. Dès lors, pourquoi créer des privilèges parmi les industriels et faire naître des jalousies chez les délaissés? Ne serait-il pas préférable, après avoir consacré le principe de la journée de dix ou onze heures, de faciliter tous les industriels au même titre, en leur accordant à tous, sans exception, la faveur de prolonger la journée d'une heure pendant soixante jours par an, à leur choix, et d'établir la même règle pour un nombre de dimanches déterminé d'avance. Ce système serait plus équitable que le système actuel, car il est choquant, pour certains industriels de voir tranquillement leurs voisins jouir de facilités que la loi a cru devoir leur refuser à eux-mêmes.

Verschiedenes. — Divers.

Warenpreise. Die Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich nach A. Sauerbeck (Durchschnitt der elf Jahre 1867 bis 1877 = 100) wie folgt:

1878—87 = 79, 1888—97 = 67, 1898 = 64, Juni 1899 = 66,9, Juli 1899 = 67,6, August 1899 = 68,3.

Eisen und Zinn konnten die hohen Juli-Schlusspreise nicht behaupten und Zucker, Kaffee und Hammelfleisch waren etwas niedriger, aber sonst war die allgemeine Tendenz der Preise eine recht feste oder sogar steigende, namentlich für Getreide, Baumwolle, Flachs, Jute, Wolle, Palmöl und Leinöl. Die Bewegungen aller genannten Waren — abwärts oder aufwärts — glichen sich so ziemlich aus, und die neue Erhöhung der Durchschnitts-Index-Nummer ist dem Einfluss von zwei Waren zuzuschreiben, nämlich Butter und Manila-Hanf, Butter stieg 15 s. bis 10 s. pro cwt und Manila-Hanf £ 10 pro Tonne, von £ 33 1/2 auf £ 43 1/2.

Nahrungsmittel stehen ungefähr in Parität mit Ende letzten Jahres, Rohstoffe aber durchschnittlich 12 1/2 % höher.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100): Ende August 1899 Preis 27 1/2 d. = Indexnummer 44,6.

Konsumvereine. Nach einer vom Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine ausgearbeiteten Statistik verkehrte die Centralstelle des Verbandes in Basel im Jahre 1893 mit 60 Vereinen, denen sie für Fr. 733,000 Waren lieferte; 1898 dagegen mit 163, die für Fr. 2,618,000 Waren bezogen. Es ist jedoch erst ein verhältnismässig sehr kleiner Bruchteil des gesamten Verbrauchs der Konsumvereine, der durch die Centralstelle geht. Den weitaus grössten Teil der konsumierten Waren beziehen die Verwaltungen der Konsumvereine noch von privaten Engros-Handlungen, Agenten, etc. 76 der Konsumvereine hatten 1897/98 einen Verbrauch im Betrage von rund 26 Millionen Franken. Davon entfiel auf die Centralstelle nur wenig mehr als 2 Millionen, also nicht ganz 10% der verbrauchten Waren.

Pariser Weltausstellung 1900. Wie uns mitgeteilt wird, hat sich in Paris unter der Firma «Société Générale d'Entreprise et de Représentation pour l'Exposition de 1900, 34 Avenue de l'Opéra» eine Gesellschaft konstituiert, welche sich mit der Vertretung der Aussteller und Wahrung ihrer Interessen befassen wird. Ausserdem beschafft diese Gesellschaft auf Wunsch männliche und weibliche Angestellte in die Ausstellung, besorgt die Empfangnahme, Installation, Versicherung und Zollbehandlung der Ausstellungsgüter, Transport derselben von der Bahnstation zum Ausstellungsplatze, Einlagerung der leeren Kisten während der Ausstellung in den Magazinen der Gesellschaft, Unterhalt und Säuberung der Ausstellungsgegenstände, zeigt diese Gegenstände dem Publikum vor, besorgt ferner Verteilung von Karten, Prospekten und Broschüren, Auskunft an die Besucher über die Preise der ausgestellten Gegenstände, Entgegennahme von Bestellungen, ferner die Wiederverpackung und Rücksendung der ausgestellten Gegenstände.

Nähere Auskunft erteilen die Repräsentanten der Gesellschaft für die deutsche Schweiz: Im Obersteg & Cie., Basel, Zürich und St. Gallen.

Bibliographie. Der Herausgeber des im 2. Jahrgang stehenden «Schweizerischen allgemeinen Anzeigers für Handwerk, Gewerbe, Industrie und Handel», Herr Dr. jur. Oscar Jurnitschek in Chur, beabsichtigt, Ausgaben seines Blattes in chinesischer, japanischer, englischer und russischer Sprache zu veranstalten, die alle 14 Tage erscheinen und zur Verteilung in China, Japan, Indien, Russland und den Vereinigten Staaten bestimmt sein sollen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
14 sept.	21 sept.	14 sept.	21 sept.	14 sept.	21 sept.
Encaisse métallique	24,470,892	25,766,091	Billets émis	50,629,210	50,735,270
Réserve de billets	22,687,335	23,986,955	Dépôts publics	7,284,522	8,286,771
Effets et avances	27,704,672	28,490,889	Dépôts particuliers	39,490,348	39,678,460
Valeurs publiques	13,067,868	13,067,868			
Banque nationale de Belgique.					
14 sept.	21 sept.	14 sept.	21 sept.	14 sept.	21 sept.
Encaisse métallique	110,484,204	108,734,084	Circulat. de billets	524,964,790	521,685,810
Portefeuille	409,873,551	415,714,605	Comptes-courants	55,021,955	61,998,542
Banca d'Italia.					
31 août.	10 sept.	31 août.	10 sept.	31 août.	10 sept.
Moneta metallica	831,341,212	831,099,680	Circolazione	868,384,418	849,464,278
Portafoglio	292,848,487	291,621,369	Conti correnti a vista	120,616,985	121,042,891

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ **ZÜRICH** ♦ Bahnhofstrasse 92



empfiehlt als Specialität
Minister-Bureau
Zürcher Fabrikat.

Neueste, patentierte
Schliessvorrichtung.
Weltgehendste Garantie.



Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,
zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend,
deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.



≡ **Komplette Bureaueinrichtungen.** ≡

(1505)

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art.

Hôtel Kurhaus Schoenberg près Fribourg (Société anonyme).

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
le 9 octobre 1899, à 3 heures de l'après-midi,
au Kurhaus.

Ordre du jour:

Nouveau contrat de location avec le tenancier.

Divers.

La présentation des actions est indispensable pour assister à l'assemblée
(art. 6 des statuts). (1520)

Fribourg, le 22 septembre 1899.

Au nom du conseil d'administration:
Le président: **Corboud.**

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich.

Der Dividenden-Coupon Nr. 4 unserer Aktien wird vom 25. September
1899 hinweg mit

Fr. 60 per Coupon

spesenfrei eingelöst:

in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
» Genf » Union Financière de Genève und
» » Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 21. September 1899.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth

(Aktiengesellschaft)

in **Arlesheim.**

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur ausserordentlichen Generalver-
sammlung eingeladen, welche

Mittwoch, 11. Oktober 1899, nachmittags 3 Uhr,
in der Lesegesellschaft zu Basel, Lokal unten rechts, stattfinden soll.

Die Traktanden sind:

- 1) Erhöhung des Aktienkapitals und diesbezügliche Abänderung des § 5 der Statuten.
- 2) Fernere Abänderung der Paragraphen der Statuten Nr. 2, 3, 7, 9, 13, 14, 15, 16, 24, 26.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens
Samstag, den 7. Oktober 1899 bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein
oder bei einem der Bankhäuser Ehinger & Co. und Riggenbach & Co. gegen
die Eintrittskarten zu hinterlegen.

Basel, den 22. September 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Ehinger.**

(1519)

Société d'Entreprises Electriques à GENÈVE.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire,
conformément à l'art. 23 des statuts, le **lundi, 2 octobre 1899**, à 2 heures
de l'après midi, au siège social, 6, rue Petitot (1^{er} étage).

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1898/1899.
- 2^o Rapport des censeurs.
- 3^o Votation sur l'approbation des comptes de l'exercice, fixation du dividende, et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion. (1483)
- 4^o Nomination de deux censeurs pour 1899/1900.

Pour être représentées à l'assemblée, les actions devront être déposées
chez MM. Lullin & Co., banquiers, 15, rue Petitot, jusqu'au 28 septembre
inclusivement.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront
à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 23 septembre, au siège social.
Genève, le 15 septembre 1899.

Le conseil d'administration.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnelei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen,
Sonnerien, elektr. Apparate etc. (861)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Leonhardi's Tinten.

Specialität: Staatlich geprüfte
und beglaubigte

Eisengallus-Tinten, Kl. 1.

Infolge besonderer Herstellung von **unübertroffener Güte** und **billig**, weil bis zum letzten Tropfen
klar und verschreibbar. (1098)

Das Beste für Bücher, Akten, Dokumente
und Schriften aller Art.

Kopiertinten, Schreibinten, farbige Tinten,
Färbes. Leim und Gummi
Stempelfarben, Stempelmassen

Autographie- und Hektographintinten
Hektographen-Masse und -Blätter.

Aug. Leonhardi, Dresden

Chem. Tintenfabriken, gegr. 1826.

Erfinder und Fabrikant der weltberühmten

Alizarin-Schreib- u. Kopiertinte
leichtlösliche, haltbarste und tiefsteuere wurde den Eisengallus-
tinte Klasse 1.

